

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein - Westfalen zertifiziert Baumkontrolleure

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bietet auf der Grundlage der FLL-Baumkontrollrichtlinie erneut im Jahr **2010** in der überbetrieblichen Weiterbildung Seminare zur/m zertifizierten Baumkontrolleur/in in ihrem Gartenbauzentrum in Münster-Wolbeck und im BAUMZENTRUM an.

Das bisher einzige **öffentlich-rechtliche Zertifikat** bereitet in 10 Tagen gezielt auf die Tätigkeit als verantwortungsvolle/r **LWK-Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in** vor. Es hebt sich bewusst vom Standard anderer Zertifizierungen ab. Das zeigen bereits der doppelte inhaltliche und zeitliche Umfang der Seminare, die von hochkarätigen Referenten durchgeführt werden. Wer diese intensive Schulung mit Erfolg abschließt, qualifiziert sich nicht nur in besonderer Weise, was der Markt honoriert, sondern er trägt auch dazu bei

- kostenaufwändige Fehleinschätzungen bei der Beurteilung von Bäumen zu vermeiden sowie
- hohe Fällkosten und unnötige Sicherungsmaßnahmen zu sparen.

Die hohen Standards dieses Premiumkurses werden erzielt durch:

- ein **qualifiziertes Team von Referenten**. Alle sind öffentlich bestellte und vereidigte Baumsachverständige und setzen sich täglich aktiv mit der Baumpflege und mit den in diesem Zusammenhang bedeutsamen Rechtsfragen auseinander. Außerdem sind sie in Lehre und Forschung tätig.
- eine **umfangreiche Wissensvermittlung** aus einem langjährigen Erfahrungsschatz.
- den **vorrangigen Praxisanteil**. Die Teilnehmer können das erlernte Wissen sofort praxisgerecht umsetzen und die Baumkontrollen gemeinsam mit den Referenten ausführlich besprechen.
- nur **kleine Gruppen** von maximal 15 Teilnehmern. So wird eine ganz persönliche Förderung ermöglicht.
- eine **individuelle Betreuung** von der Anmeldung bis zur Prüfung.

In fünf Kursen (Kurse A bis E), die auch im Jahr 2010 mit diesen vier Modulen angeboten werden, erhalten die Teilnehmer detailliertes Wissen, um Bäume **in der Praxis** hinsichtlich der Verkehrssicherheit fachlich richtig zu beurteilen. In den letzten Jahren hält die **Nachfrage** nach LWK-zertifizierten Baumkontrolleuren und LWK-zertifizierten Baumkontrolleurinnen bei der Landwirtschaftskammer sowohl von öffentlichen als auch von privaten Institutionen unvermindert an.

Die Kurse können auf Wunsch auch an anderen Orten, beispielsweise bei Kommunen, Straßenbaubehörden, Forstverwaltungen oder privaten Firmen, durchgeführt werden. Die Prüfung findet jeweils im Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck statt. Termine für 2010 im Internet unter www.baumzentrum.de

Programm

Von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zertifizierte/r Baumkontrolleur/in auf der Grundlage der FLL-Baumkontrollrichtlinie

Modul 1: Schritte einer fachgerechten Baumkontrolle

Referent: **Thomas Ludwig**, Vegetus, genereller Seminarort: Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck

1. Morphologische und anatomische Grundlagen

Stamm und Krone: Ringporige und zerstreutporige Arten, Frühholz und Spätholz, jahreszeitlicher Zyklus: Einlagerung und Mobilisierung, Codit-Modell, Mechanismen zum Eingrenzen von Schäden, Wurzel: Wasser – Nährstoffaufnahme, Speicherung, Verankerung, Wurzelwachstum im Jahreszyklus, Symbiose von Pilzen und Bäumen

2. Dendrologische Grundlagen

Unterscheidung der Baumarten; Wuchsformen, Knospen, Triebe, Belaubung

3. Einführung in die Mykologie

Mykologische Grundlagen, Holz, Hyphe, Mycel, Fruchtkörper, Sporen. Holzeretzende Pilze, Weiß-Braun- und Moderfäule, Pilzvorkommen an bestimmten Baumarten

4. Praxis

Erkennen, unterscheiden und beurteilen der wichtigsten holzeretzenden Pilze

Modul 2: Rechtliche Grundlagen

Referentin: **Helge Breloer**, DAS BAUMZENTRUM, genereller Seminarort: Münster-Wolbeck

1. Umfang der notwendigen Rechtskenntnisse des Baumkontrolleurs:

Rechtliche Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht, Unterschiede zwischen öffentlichem Recht, Privatrecht, Strafrecht; Umfang der notwendigen, aber begrenzten Rechtskenntnisse in: Naturschutz, speziell Baumschutz, Nachbarrecht, Schadensersatzrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht u. a.

2. Verkehrssicherungspflicht und FLL-Baumkontrollrichtlinie

Heutige Rechtsprechung zur Verkehrssicherungspflicht, FLL-Baumkontrollrichtlinie und Ihre Verbindlichkeit, Bedeutung des „roten Fadens“ für den Baumkontrolleur

3. Unterschiede in der Verkehrssicherungspflicht

Bäume an Straßen, Problematik des Lichtraumprofils, Bäume an Parkplätzen, Bäume in Parks und Gärten, Bäume im Wald, Bäume auf Schulhöfen, Spielplätzen und im Bereich von Kindergärten, Bäume an Gewässern

4. Art und Umfang der Baumkontrollen aus rechtlicher Sicht

Regelkontrolle aus rechtlicher Sicht, Rechtsprechung zum Einsatz der Hubarbeitsbühne bei der Baumkontrolle, Eingehende Untersuchung aus rechtlicher Sicht, Häufigkeit der Baumkontrollen aus rechtlicher Sicht

5. Haftungsfragen

Haftung des Baumeigentümers, Persönliche Haftung des Baumkontrolleurs (Zivilprozess / Strafprozess), Unterschiede zwischen abhängiger und freiberuflicher Tätigkeit, Übertragung der Verkehrssicherungspflicht, Beschränkung der Haftung des Baumkontrolleurs: Möglichkeiten und Grenzen

Modul 3: Bedeutung von Schadsymptomen für die Verkehrssicherheit

Referenten: Marko Wäldchen/Marc Wilde, DAS BAUMZENTRUM, genereller Seminarort: Tecklenburg

1. Körpersprache der Bäume

Spannungsgesteuertes Dickenwachstum der Bäume, Druckholz, Zugholz, Unglücksbalken, Beulen, Rippen, Rissbildung u. a.

2. Vitalitätsbewertung im Rahmen der Baumkontrolle

Beurteilung des Rindenbildes, der Triebspitzen, des Verzweigungsbildes, von Totholz und Belaubung

3. Unterschiedliche Schadstufeneinteilung

nach Roloff, Gleissner,
FLL– Baumkontrollrichtlinie u.a.

4. Schadsymptome

Biotische Schadfaktoren: Pilze, Insekten u.a., Abiotische Schadfaktoren: Salzschäden, Bodenverdichtung, Grundwasserabsenkung u.a.

5..Praktische Übungen zur Beurteilung der Schadsymptome

Modul 4: Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit

Referenten: **Marko Wäldchen/Marc Wilde**, DAS BAUMZENTRUM, genereller Seminarort: Tecklenburg

1. Erfassungsmethoden

Erst- und weiterführende Erfassung, Musterkontrollblatt für die Baumkontrolle, EDV – Einsatz im Rahmen der Baumkontrolle, Struktur und Verwaltung von Baumkatastern

2. Baumpflegerische Lösungen zur Herstellung der Verkehrssicherheit

Baumpflegerische Lösungen differenziert nach Hauptbaumarten, Kronenpflegeschnitt, Kronenauslichtung, Kronenregenerationsschnitt, Kroneneinkürzung, Kronensicherungsschnitt, Maßnahmen zur Wundbehandlung, Kronensicherung mittels verletzungsfreier Kronensicherungssysteme

3. Abschlussübungen

zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zertifizierten Baumkontrolleurs/Baumkontrolleurin

Prüfung

im Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck durch Prüfer der **Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen** sowie Ausbilder des **BAUMZENTRUMS** und **VEGETUS**

Anmeldung und Information

Gartenbauzentrum Münster Wolbeck, Münsterstraße 62-68, 48167 Münster-Wolbeck, Tel. 02506 – 3090 (Marc Brockmann), Fax 02506 - 309128, E-Mail: marc.brockmann@lwk.nrw.de
www.gartenbauzentrum.de

BAUMZENTRUM, Königstraße 4, 49545 Tecklenburg, Tel. 05482 - 929763 (Claudia Wilde), Fax 05482 - 929765, E-Mail: info@baumzentrum.de, Kosten: 1.500,00 € und 200,00 € Prüfungsgebühr